

© Hertha Hurnaus

Schubhaftzentrum Vordernberg

Hauptstraße 162
8794 Vordernberg, Österreich

ARCHITEKTUR
SUE Architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
KPPK Ziviltechniker GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
09. Mai 2017

Der rund 10.000m² große Neubau ist im Wesentlichen in zwei Bereiche gegliedert: Ein langgestreckter Verwaltungstrakt – etwa ein Drittel der Bausubstanz - steht unmittelbar an der Straße. Von diesem abgewandt, entwickelt sich der kammartig gegliederte Wohntrakt mit ca. 6.500m². Die Höfe dieser Wohnbereiche öffnen sich zu Bach und Berg. Der Schubhaftteil mit seiner fächerartigen Struktur bildet für die neun Wohngruppen jeweils eine individuelle Hofsituation und ist so angelegt, dass die Wohngruppen autark funktionieren. Der Freiraum ist immer einer Abteilung mit etwas mehr als 20 Personen zugehörig und nur von diesen einsichtig. Geölte Lärchenholzfenster bestimmen die Fassade der Wohnbereiche. Wir konnten den Nutzer überzeugen, auf eine Vergitterung der Glasflächen zu verzichten. Schmale Fensterflügel sind zum Lüften und verhindern ein unkontrolliertes Aussteigen. Die Materialien im Inneren entsprechen einer hochwertigen Herberge. Anstatt Materialien zu wählen, die sich nicht zerstören lassen, wurden solche verwendet, die auch bei starker Nutzung gut altern können. An der Schnittstelle zur Behörde bildet der Wohntrakt die Gemeinschaftszonen und durchdringt den formal strengen Verwaltungstrakt.

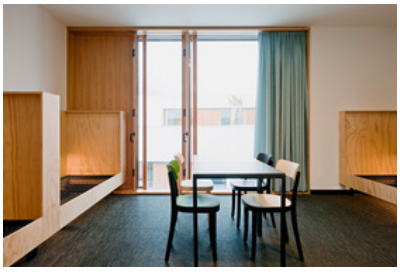
Nach außen steht das Gebäude mit seiner Stahlbetonfassade ruhig und sachlich da und zeigt mit seinen drei vollflächig verglasten Durchdringungen, was sich im Inneren des Objektes verbirgt. Die Anwesenheit der angehaltenen Menschen in Vordernberg ist durch diese Einblicke sichtbar. Der Verwaltungstrakt übernimmt die Funktion einer Mauer entlang der Straße.

SUE Architekten: „Architektur kann weder die Frage beantworten, wie Europa mit Migration und Flüchtlingen umgeht, noch eine Lösung anbieten, wie Menschen ohne Aufenthaltstitel in Österreich eine Zukunft haben können. Bei den harten Antworten, welche die Europäische Union gibt, erachten wir es allerdings für besonders wichtig, dass den betroffenen Personen in der Zeit, in denen unser Staat für sie die Verantwortung übernimmt, einen Aufenthalt ermöglicht, der ihnen ihre Würde lässt. Alle Assoziationen von Strafe sind hier fehl am Platz.

Die ernsthafte Wettbewerbsauslobung durch das Innenministerium hat Spielräume



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

ermöglicht. Wir sahen es als unsere Aufgabe, diese zu interpretieren und bestmöglich, im oben erklärten Sinn zu nutzen. Die von uns eingebrachten Vorschläge wurden oft hinterfragt, letztlich von unseren Auftraggebern aber konsequent mitgetragen. Dies hat es uns ermöglicht, Wege zu gehen, die in Österreich für die Unterbringung in Polizeianhaltezentren, aber auch Gefängnissen neue Maßstäbe setzen.“ (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: SUE Architekten (Christian Ambos, Michael Anhammer, Harald Höller)
Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Marco Bumeder, Monika Liebmann, Sylvia Urban
Mitarbeit: Barbara Wagner, Thomas Karl, Ania Korotarz, Lukas Mahlknecht, Laura Scharf, Ulrike Straube, Simon Treml, Marie Vigne, Margitta Wagner, Arnold Wilfing, Christoph Windsperger
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung, Bauphysik: KPPK Ziviltechniker GmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung: Bernhard Höfer (Projektleitung), Mario Lampalzer
Mitarbeit Bauphysik: Hannes Zerlauth (Projekteitung), Suleijmann Alili, Astrid Stummer
Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Iulia Sarb
Haustechnik: Zentraplan
Mitarbeit Haustechnik: Reinhard Gerl, Manfred Fass, Christian Dienbauer, Alexander Hahnl
Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH
Mitarbeit Brandschutz: Verena Gottstein-Salamon
Ausschreibung: Buchegger 7 Baumanagement (Gerhard Buchegger)
Mitarbeit Ausschreibung: Frank Hentschel
Fotografie: Hertha Hurnaus

Kostenmanagement: Buchegger 7 Baumanagemnt GmbH
Hochwasserschutz: Gruppe Wasser
Medizintechnik: ZT Mader
Küche: archipol consulting GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus


© Hertha Hurnaus

Wettbewerb: 2010
Planung: 2011
Ausführung: 2012 - 2013

Grundstücksfläche: 10.885 m²
Bruttogeschossfläche: 11.683 m²
Nutzfläche: 10.000 m²
Bebaute Fläche: 4.965 m²
Umbauter Raum: 39.000 m³
Baukosten: 20,1 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen
Materialwahl: Stahlbeton

AUSFüHRENDE FIRMEN:

STEINER-BAU GESMBH
Bau- und Möbeltischlerei Marion Wuntschek GmbH
Metall und Technik Schmidt GmbH
Wurzwallner Tischlerei GmbH & Co KG
HÜBL Haustechnik GmbH
PKE PKE Electronics AG

PUBLIKATIONEN

2016 Architekturjahrbuch Steiermark 2016, S.123ff.
2015 Baunetz 30.10.2015, Warten in der Steiermark
2014 A10 S31 Improving detention
2014 AIT Ausgabe 12/14 S.130
2014 Vordernberg, Wettbewerbe 313
2014 Architekturjournal wettbewerbe Ausgabe 2/2014
2014 DBZ 2 | 2014 Bitte nicht zuschön machen: Schubhaftzentrum, Vordernberg/A
2014 Salzburger Nachrichten - 14.01.2014 - S.16
2014 a3 1-2/2014 S.22

AUSZEICHNUNGEN

2016 Nominierung zum Architekturpreis des Landes Steiermark
In nextroom dokumentiert:



© Hertha Hurnaus

Architekturpreis des Landes Steiermark 2016, Nominierung

WEITERE TEXTE

Die eine und die andere Seite, Karin Tschavgova, Spectrum, 18.01.2014
Im Wartezimmer Vater Staats, Wojciech Czaja, Der Standard, 11.01.2014

Schubhaftzentrum Vordernberg



Lageplan

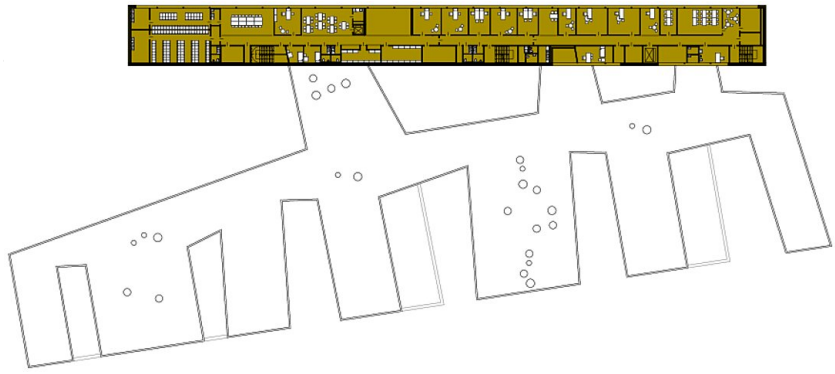


Grundriss EG

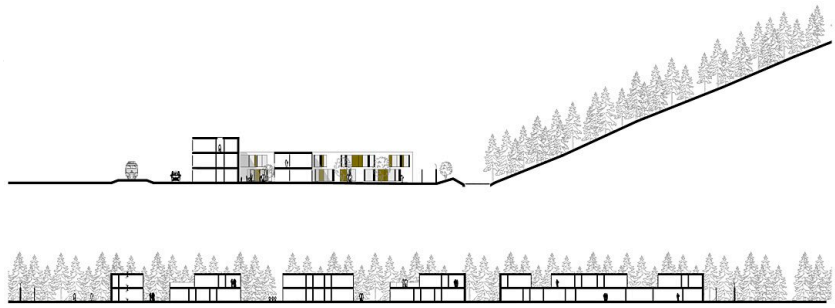


Grundriss OG1

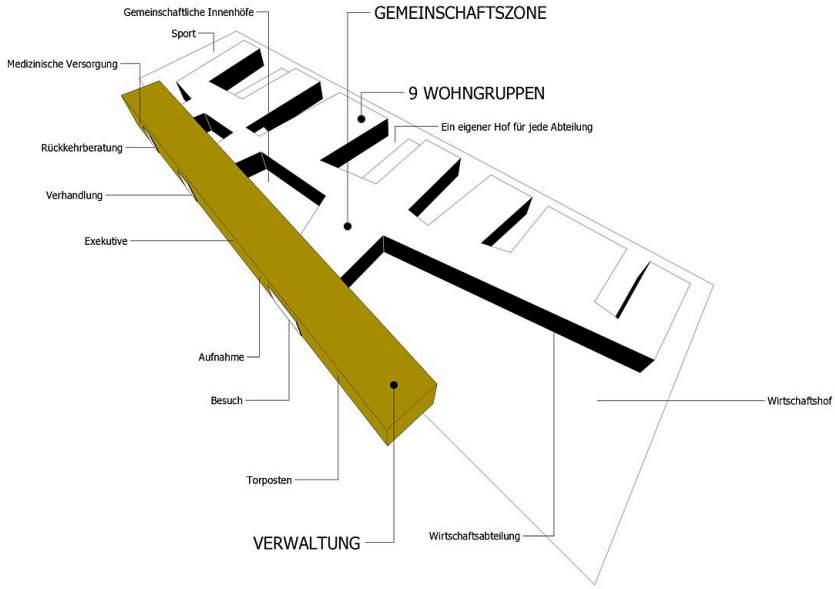
Schubhaftzentrum Vordernberg



Grundriss OG2



Schnitte



Programm